

Der Bundesminister
des Auswärtigen

Bonn, den 22. Dezember 1965

L 1 - 86.13

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Beziehungen zwischen EWG und EFTA**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. von Merkatz,
Paul, Dr. Hellige und Genossen
— Drucksache V/117 —**

Die Kleine Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem
Herrn Bundesminister für Wirtschaft wie folgt:

Die deutsche Regierung hat bereits in ihrer Europa-Initiative
vom 4. November 1964 die Ernennung eines Botschafters der
drei Europäischen Gemeinschaften bei der EFTA und dessen
Entsendung nach Genf vorgeschlagen. Sie hat sich seitdem
wiederholt, und insbesondere anlässlich der Ministerratstagun-
gen der WEU, für die Aufnahme permanenter Kontakte zwi-
schen den Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen
Freihandelszone eingesetzt.

Die deutsche Regierung wird nach wie vor dafür eintreten, daß
solche Kontakte zwischen den Europäischen Gemeinschaften
und der EFTA durch Austausch von ständigen Beauftragten
hergestellt werden.

In Vertretung

Lahr